

# Tätigkeitsbericht 2023

## für den Jahresabschluss der GamBe gGmbH

### 1. Allgemeines

Die Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH ist ein Träger der gemeindepsychiatrischen Pflichtversorgung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Sie betreut Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder mehrfacher Behinderung in ihrer eigenen Wohnung und ist ein Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Die ZIK - zuhause im Kiez gGmbH ist alleinige Gesellschafterin des Unternehmens.

Die Gesellschaft führt Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach § 78 SGB (Sozialgesetzbuch) IX i. V. m. § 113 SGB IX und ambulante Hilfen zur Erziehung nach § 27 und i. V. m. §§ 30, 31, 35 und 41 sowie Begleiteten Umgang nach § 18, Abs. 3 SGB VIII durch. Für die zu erbringenden Betreuungsleistungen liegen Vergütungsvereinbarungen mit den zuständigen Berliner Senatsverwaltungen vor.

### 2. Entwicklungen in den Leistungsbereichen

2023 wurden in den einzelnen Leistungsbereichen folgende durchschnittliche monatliche Klientenzahlen erreicht:

Leistung	2022				2023			
	Ø Betreuung / Klient	Ø Betreute Klienten	absolut Betreute Klienten	stunden Betreuungstage / - abgerechnete	Ø Betreuung / Klient	Ø Betreute Klienten	absolut Betreute Klienten	stunden Betreuungstage / - abgerechnete
Verbundwohnen § 78 SGB IX	HBG 3	112,78	137	41.149	HBG 2	117,41	154	42.864
BEW ER § 78 SGB IX	23,16 Std. / Monat	15,58	21	5.164	16,24 Std. / Monat	16,17	18	3.161
Jugendhilfe SGB VIII / Einzelfallhilfe	31,71 Std. / Monat	16,2	38	4.446	27,99 Std. / Monat	22,67	43	3.773
Betreute Arbeit (wird in 2023 nicht mehr angeboten)	HBG 0,5	1,42	3	578	-	-	-	-

Die Betreuungsleistung Verbundwohnen hat sich geringfügig gesteigert. Die restlichen Leistungen sind von der Inanspruchnahme rückgängig. Zudem wurde in 2023 der Leistungsbereich Betreute Arbeit nicht mehr angeboten.

### 3. Ertragslage

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von T€ 96 ab (2022: Jahresüberschuss T€ 73). Der Überschuss ist der Rücklage zur satzungsgemäßen Verwendung zugeführt worden.

Bei den Erlösen aus Betreuungsleistungen gab es eine Steigerung um rund 3 % auf T€ 3.202 (2022: T€ 3.100). Bei den Erlösen aus Vermietung wurde eine Erhöhung auf T€ 168 (2022: T€ 153) erreicht. Die Personalkosten stiegen auf T€ 2.362 (2022: T€ 2.321). Die Aufwendungen für die unmittelbare gemeinnützige Zweckerfüllung erhöhten sich auf T€ 443 (2022: T€ 344).

#### **4. Wirtschaftliche Lage**

Die Summe des Eigenkapitals belief sich auf T€ 652 (2022: T€ 556 €) und entspricht 19 % des Umsatzes, die des Anlagevermögens auf T€ 558 (2022: T€ 230).

Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von 389 T€ (2022: 650 T€). Damit ist die Liquidität der Gesellschaft weiterhin gegeben.

Die Vermögenslage ist stabil und gewährleistet die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes der Gesellschaft.

#### **5. Investitionen**

Für den Umzug des Bürostandortes in die Kulmer Straße 20A konnten Drittmittel akquiriert werden. Da die Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen hier vorrangig zu behandeln ist bleibt vor der Auszahlung eine diesbezügliche Entscheidung des Versicherungsträgers abzuwarten. Abrufbereit wären Drittmittel in Höhe von bis zu 125 000 €. Über mögliche Versicherungsleistungen kann derzeit keine klare Aussage getätigt werden.

#### **6. Personal**

Bei der Gesellschaft arbeiteten in 2023 im Jahresdurchschnitt 44 Beschäftigte (2022: 49), der Stellenumfang betrug 32 VK (2022: 32).

Nachdem 2022 eine TV-L analoge Bezahlung aller Mitarbeitenden umgesetzt und refinanziert werden konnte, erfolgte im Dezember 2023 die Einmalzahlung einer Inflationsausgleichsprämie gemäß TV-L.

Im Juli 2024 wurden Verhandlungen mit der GEW über einen Anwendungstarifvertrag aufgenommen. Hierfür ist die GamBe gGmbH dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) als Interessensvertretung beigetreten.

Die für die Belegung notwendige Personalvorhaltung wurde eingehalten. Auf einem sich zunehmend problematisch entwickelnden Stellenmarkt konnten vakante Personalstellen zeitnah wiederbesetzt werden, so auch die freigewordene Stelle der Ressortleitung.

#### **7. Gesamtwürdigung**

Die Gesellschaft hat damit eine weiterhin positive Entwicklung genommen. Auf Basis der sehr positiven Ergebnisse der Einzelverhandlungen für das Jahr 2022 konnten die Vergütungssätze für die Jahre 2023 und auch 2024 erfolgreich pauschal fortgeschrieben werden.

Die Einführung des Tarifes TV-L hat sich sowohl positiv auf die Stabilität der personellen Entwicklung als auch auf die Akquise neuer Kolleg\*innen ausgewirkt.

Der Neubau in Tempelhof Schöneberg (Blaue Insel) hat sich verzögert und wurde erst im Jahr 2024 bezugsfertig. Hier konnte durch drei Wohnungen der Wohnungsbestand der Gambe gGmbH erhöht werden.

Mit der Besetzung der Geschäftsführung als Doppelspitze wurde eine inhaltliche Neuausrichtung der Gesellschaft begonnen. Zielsetzung besteht neben der inhaltlichen Weiterentwicklung in einer Umstrukturierung des Verbundes. Geplant ist eine Neugliederung nach Risikobereichen und eine Zusammenführung der Träger der Eingliederungshilfe in einen Verbund. In 2023 konnten dazu vorbereitende Verabredungen mit den Gesellschaftern getroffen und erste inhaltliche Schritte eingeleitet werden. Neben der gleichen Vergütungsordnung werden zentrale Dienste wie auch die Hausverwaltung zusammengeführt, um Ressourcen zu bündeln und Synergieeffekte zu nutzen. Aus demselben Grund wurde das QM System zentralisiert und der Geschäftsführung zugeordnet.

Es hat sich bestätigt, dass mit der Einführung der verbesserten Vergütung die Personalakquise auch unter sich weiterhin verschlechternden Marktbedingungen noch gelingt. Weitere Ansätze zur weiteren Sicherstellung einer adäquaten Personalvorhaltung sind jetzt die Präsenz und Anzeigenplatzierung in Social Media Formaten sowie und die Bindung des Personals durch attraktive Fortbildungen und zusätzliche Leistungen wie, Deutschlandticket, Einkaufskarte, Urban Sports oder JobRad.

Mit dem Beginn eines Partizipationsprozesses ist eine Organisationsentwicklung für den Träger und den Verbund eingeleitet worden, der für die Zukunft sichere Strukturen gewährleisten soll. Zudem werden damit wesentlichen Bausteine des Bundesteilhabegesetzes organisatorisch umgesetzt. Der Prozess wird extern begleitet.

Zusammenfassend ist die Entwicklung der Gesellschaft 2023 als positiv zu bewerten.

## 8. Künftige Entwicklungen und Risikoeinschätzungen

Durch den von der Geschäftsführung angestrebten Anwendungstarifvertrag zum TV-L soll dauerhaft die Finanzierung der tariflichen Bezahlung gewährleistet werden.

Als generelles Risiko muss die prekäre finanzielle Lage Berlins und die sich daraus ableitende Sparpolitik des Senats betrachtet werden. Aktuell ist nicht einschätzbar, inwieweit sich die angekündigten Sparmaßnahmen auf die Vergütungsstrukturen auswirken werden. Hier ist besonders die in Verhandlung befindliche Umstellung auf Fachleistungsstunden von Relevanz.

Weitere Entwicklungen bzw. Risiken, die wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Berlin, 26.6.2024



Christian Thomes  
-Geschäftsführer-



Karin Waltz  
- Geschäftsführerin -